

Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 08.10.2015

Ort: Gymnasium Gernsheim, Aula

Beginn: 20:00 Uhr **Ende:** ca. 22:30 Uhr

Anwesende: s. Anwesenheitsliste (nicht beigefügt)

(40 von 70 Elternvertretern anwesend bzw. 29 von 33 Klassen und 2 Oberstufenjahrgängen wurden vertreten)

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende des Schulelternbeirates, Frau Leonhard, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Elternvertreter.

Speziell die neu gewählten Elternvertreter der Klassen 5, 7, 9, 10 und 11 werden in der Runde willkommen geheißen.

Die Anzahl der Teilnehmer und der vertretenen Klassen ist im Vergleich zur letzten Sitzung gestiegen.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten SEB-Sitzung

Der heutigen Tagessordnung und dem Protokoll der letzten Sitzung vom 19.05.2015 stimmen alle Anwesenden (1 Enthaltung) zu.

TOP 3: Bericht der Schulleitung (Frau Faller / Herr Hahn) mit Aussprache

Frau Faller begrüßt die anwesenden Elternbeiräte und bezieht sich in Ihrem Bericht auf die auch im Rundbrief angesprochenen Themen.

- **Schuljubiläum**
Highlight war der Rundgang zur 150-Jahrfeier. Am 11.12.2015 wird die Akademische Feier in der Aula stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
- **Schulkonferenz**
Die Mitglieder der Schulkonferenz sind neu zu wählen. Die Wahlversammlung der Elternvertreter findet am 12.11.2015 statt. Alle Eltern können sich wählen lassen, also auch nicht Elternbeiräte. Im Sekretariat ist eine Bestätigung dafür einzuholen. Weitere Infos zum Ablauf der Wahl finden sich auf der Homepage der Schule.
- **Toiletten**
Eine Verbesserung der Sauberkeit in den Toiletten geht immer, doch die ergriffenen Maßnahmen zeigen ihre Wirkung. In den ersten beiden großen Pausen wird die Toilettenanlage bewacht. Derzeit sind keine außergewöhnlichen oder übermäßigen Verschmutzungen festzustellen.
- **Schulplaner**
Der Schulplaner wird derzeit von 500 Kindern (5. und 6. Klassen) genutzt.
- **Flüchtlingshilfe**
Schüler der PoWi-Lenkungskreise haben zur Hilfsaktion der Schule angeregt. Frau Faller dankt allen, die sich mit Spenden beteiligt haben.
- **Kopiergeld**
Die Schule ist mit zwei hochwertigen, schnellen Kopierern ausgestattet, die rege genutzt werden. Kopierer gehören nicht zur Standardausstattung durch den Schulträger und müssen insofern von der



Schule selbst finanziert werden. Der Jahresleasingbeitrag belief sich in 2015 auf 16.282 € und bleibt in 2016 konstant. Dieser Betrag wird nun auf 350 Schüler weniger verteilt (ehemals 1.550 Schüler). Die Papierkosten übernimmt der Schulträger. Von den Schülern werden 9 € eingesammelt (1 € pro Monat). Der Elternbeirat wird gebeten bei Fragen der Eltern entsprechend Auskunft zu geben.

- **Jahresbericht**

Der Jahresbericht steht ganz im Fokus des 150-jährigen Schuljubiläums.

Herr Hahn berichtet zur Schulsituation:

- **Stellenzuweisung**

Der Unterricht kann wie vorgegeben erteilt werden. Die Schule ist personell gut versorgt. Eine Kollegin fiel auf Grund einer Schwangerschaft früher aus, als geplant. Ersatz ist jedoch gefunden. Nach den Herbstferien gehen weitere 3 Kolleginnen in Mutterschutz. Eine frühzeitige Meldung der Kollegen vereinfacht die Planung. Im zweiten Halbjahr kommt eine Kollegin zurück aus der Elternzeit, eine weiter geht in Mutterschutz.

- **Stundenkürzung**

In den 10. Klassen wird der Unterricht um 2 Stunden gekürzt im Wahlpflichtunterricht. Der Mathekompensationskurs wurde gestrichen und ein Teil der Profilkurse. Frau Faller hat dazu Fragen ans Kultusministerium gesandt. Die Fragen wurden beantwortet (Textbausteine) und es wurde an Ihre zu erbringende Loyalität erinnert. Die Eltern werden die Kürzungen verkraften, in den Folgejahren stehen jedoch noch weitere Kürzungen an. Die Flüchtlingsherausforderung kommt noch hinzu. Die Elternschaft hat vor den Sommerferien an einer Demonstration in Wiesbaden teilgenommen. Die Möglichkeiten der Elternschaft, um weitere Folgeaktivitäten ins Leben zu rufen, werden im nächsten Tagesordnungspunkt besprochen.

Frau Faller führt aus, dass derzeit an den Schulen im Landesdurchschnitt die Unterrichtsversorgung 104% beträgt, d.h. 100% für den Unterricht in den Klassen gemäß Lehrplan und 4% für sog. Differenzierungsmaßnahmen. In der E-Phase wurde nun der Unterricht um 8% gekürzt. Diese 104% können also nicht erreicht werden. Ein Stundentausch von der Mittelstufe zur Oberstufe ist nicht gewünscht / erlaubt. Die Grundkurse und Leistungskurse werden tendenziell eher voll besetzt sein, d.h. der einzelne Schüler muss sich nicht so in die Kommunikation einbringen. Der Qualifizierungsunterricht wird anders. Damit einher geht eine Verschlechterung der Arbeitssituation der Kollegen. Speziell bei Deutsch und Mathe wird es schwierig, weil alle Schüler diese beiden Fächer bis zum Abitur belegen müssen.

Fragen der Eltern:

- **Spanisch in der Klassenstufe 11:**

Für einige Schüler liegt der Sportunterricht parallel zum Spanisch-Unterricht, der in 2 Grundkursen jeweils 3-stündig unterrichtet wird / werden muss, und somit in die 9. Stunde gelegt werden musste. Ein Ausweichen auf Samstage und auf Freitage vor den Ferien wird als nicht praktikabel angesehen. Weiterhin soll den Schülern ermöglicht werden, den 3-stündigen Sportkurs der Wahl besuchen zu können, damit die Möglichkeit der Sportprüfung im Abitur aufrecht erhalten werden kann.

Herr Horlebein hat dafür eine Lösung gefunden:

Einer der Spanisch-GK findet donnerstags in der 9. Stunde statt, der Andere mittwochs in der 9. Stunde. Somit können die Sportkurse nach Wahl belegt werden und der dazu passende Spanischkurs kann von den 3 Schülern ausgewählt werden. Der damit ggfs. einhergehende Kurswechsel wird möglich gemacht.

- **Stundenkürzung:**

Verschiedene Ideen für Folgeveranstaltungen der Elternschaft werden diskutiert:

- Einladung von lokalen Politikern oder Politikern der Landesregierung zur Erläuterung des Vorgehens, der Gründe und des eventuellen Handlungsspielraums.
- Demonstration mit Unterstützung des Rundfunks (FFH).

- **Dritte Naturwissenschaft:**

Im aktuellen Jahrgang in der Oberstufe hätten viele Schüler gerne eine dritte Naturwissenschaft belegt. Frau Faller erinnert an die vor 2 Jahren eingeführte Änderung, in der Oberstufe je Schüler nur 2 Naturwissenschaften anzubieten. Damals hätte nur eine ½ Klasse tatsächlich 3 Naturwissenschaften belegen wollen. Damals war die Idee, über die angebotenen Profilkurse die 3 Naturwissenschaften anzubieten. Diese Profilkurse sind nun gestrichen aufgrund der Stundenkürzung.



- **Bestellung Jahresbericht:**

Grundsätzlich müssen Eltern den Jahresbericht bestellen. Dazu wird in den Klassen der Bedarf abgefragt. Lediglich der Vorstand des Schulelternbeirats erhält den Jahresbericht kostenlos. Weiterhin sind bei einer Mitgliedschaft im Förderverein im Jahresbeitrag bereits die Kosten für den Jahresbericht enthalten. Dieser wird somit scheinbar kostenlos an die Mitglieder des Fördervereins verteilt.

Frau Faller und Herr Hahn verabschieden sich und wünschen den anwesenden Eltern noch ein gutes Gelingen im weiteren Sitzungsverlauf.

TOP 4: Bericht des Schulelternbeiratvorstands

Frau Leonhard berichtet im Rückblick über die Aktivitäten des Schulelternbeirats.

- **Schüleraustausche**

An die Fachschaft „Sprachen“ wurde ein Brief gerichtet, der die als ungerecht empfundene und nicht nachvollziehbare Verteilung der Austauschplätze und die immer wieder vorkommende Überlappung der Klausurentermine mit den Schüleraustauschzeiten angesprochen hat. Die Antwort war nicht befriedigend. Die einzelnen Austausche liegen in der Verantwortung einzelner Lehrer. Es existiert keine zentrale steuernde Verantwortung mehr. Frau Wedel (ehemals koordinierende) befindet sich in Mutterschutz.

Ein weiterer Brief an die Fachschaft hat dieses Thema aufgegriffen und Gesprächsbereitschaft an einem runden Tisch vorgeschlagen. Darauf gab es keine Antwort.

Insofern erfolgt derzeit die Einzelansprache der Lehrer. Dies ist langwierig und nervenaufreibend. Alle Fachschaftskonferenzen werden regelmäßig besucht, um das Thema adressieren zu können. Auf der Homepage sind Informationen über die geplanten Termine der Schüleraustausche zu finden.

- **150-jähriges Jubiläum**

Es wurde ein Benefiz-Lauf durchgeführt (erfolgreiche Spendensammlung), ein Schulfest und ein Schulrundgang, die alle unter dem Motto des 150-jährigen Jubiläums der Schule standen. Organisiert werden diese Veranstaltungen über verschiedene Arbeitsgemeinschaften, die sich über Mitarbeit aller Eltern freuen.

- **Schultoiletten**

Mit diesem Thema hat sich die Schule in dem vergangenen Jahr intensiv beschäftigt. Die Maßnahmen sind gut und haben zum Erfolg geführt. Schüler haben sich zunächst heftig gewehrt, insgesamt ist die Situation aber besser geworden. Die Lehrer haben inzwischen auch alle einen Toilettenschlüssel (nicht nur das Sekretariat) was die Spannung aus dem Thema genommen hat.

- **Wahlen zur Schulkonferenz (12.11.2015)**

Im Zuge der nächsten Sitzung des SEB wird die Wahl der Eltern zur Schulkonferenz durchgeführt. Die Schulkonferenz besteht aus 3 Eltern-, 3 Schüler- und 6 Lehrervertretern. Dazu werden jeweils Stellvertreter gewählt. Frau Faller ist die Vorsitzende der Schulkonferenz.

Alle Eltern sind wählbar, deren Kind (< 18 Jahre) das GG besucht. Gewählt wird für 2 Jahre. Die Eltern benötigen dafür eine Wahlbescheinigung die im Sekretariat erhältlich ist. Elternbeiräte sind auch ohne Wahlbescheinigung wählbar. Weitere Informationen dazu sind auf der Homepage zu finden.

Die Schulkonferenz hat das Schulprogramm neu gestaltet, die Schulordnung, pädagogische Grundsätze und auch das Schulleitbild.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium an der Schule. Man kann eine Menge bewegen. Die gewählten Vertreter und Stellvertreter können an den Sitzungen teilnehmen. Eine beratende und konstruktive Mitarbeit ist möglich. Eine enge Zusammenarbeit mit den Schülern ist dienlich. Die Lehrer stimmen oft sehr differenziert ab.

Es existiert eine gute Zusammenarbeit. Schüler sind aber der 8. Klasse vertreten.

Es ist Aufwand, wenn man sich in die Untergruppen einbindet. Man übernimmt die Rolle eines Mitarbeiters. Die Schulkonferenzen finden häufig statt. Beginn ist oft 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr.



Entsprechende Flyer wurden in der Sitzung zur Abholung ausgelegt.

- **Stundenkürzung**

Die Demonstration in Wiesbaden diente dazu, den Unmut kund zu tun. Nun gilt es, Möglichkeiten zu identifizieren, wie die Situation verbessert werden kann. Es entsteht eine engagierte Diskussion und verschiedene Vorschläge werden angerissen.

Die Darstellung der konkreten operativen Folgen der Kürzungen, auf den Schulbetrieb des Gymnasiums Gernsheim wird vorgeschlagen, um das Thema dritten begreiflich zu machen. Diese Maßnahme wird nicht helfen, Deutschland aus dem unteren Drittel der Bildungsstandards in Europa weiter vorne zu platzieren. Die Regierung möchte die Inklusion haben, die mehr Lehrpersonal benötigt und die zum Nachteil der Grundschulen und gymnasialen Oberstufen erreicht werden soll.

Im Kreis wurde in der Vergangenheit die Notwendigkeit einer zusätzlich notwendigen Oberstufe beschlossen, die mittlerweile in Rüsselsheim umgesetzt wurde. Dies hat auch Auswirkungen auf das Gymnasium Gernsheim. Wenige Schüler kommen aus der Mittelschule zum GG. Die Johannes-gutenberg-Schule ist eine Gesamtschule geworden. Die JGS-Schüler werden gefördert, damit diese in Folge ein Gymnasium besuchen können. Oftmals wird aber dann das Gymnasium in Bensheim ausgewählt.

Es wird ein Beispiel aus der Grundschule genannt, bei dem ein Wenden an das Kultusministerium zur Lösung des Problems geführt hat.

Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die Ideen einbringt und detaillierte Maßnahmen formuliert. Es wird ein Zettel in der Sitzung ausgelegt, auf dem interessierte Eltern ihre Kontaktdaten hinterlegen können.

Ergänzung am Ende der Sitzung: Es wurde kein Name eingetragen.

- **Teilnahme an Veranstaltungen**

Der Elternbeirat war zum ersten Mal bei der Einschulung mit einem Stand dabei. Weiterhin am Tag der offenen Tür und auch am Elternsprechtag.

- **Termine:**

- 10.10.2015: Bildungstag der GEW Kreisverbände in Goddelau in der Martin-Niemöller-Schule
- 12.11.2015: Wahl der Schulkonferenz
- 28.11.2015: Elternsprechtag
- 15.01.2015: Neujahrskonzert

- 14.11.2015: Empfehlenswertes Schüler-Eltern-Seminar zum Lerntraining in Groß-Gerau an der Luise-Büchner-Schule

- **Ausblick der Themen, mit denen sich der Vorstand weiter beschäftigen wird:**

- Stundenkürzung
- Fortsetzung der Aktivitäten „Schüleraustausch“
- Kommunikation an Klasseneltern der Oberstufe – Zusammenstellung einer Adressliste
- Durchführung weiterer Jour Fixes mit Frau Faller – Bei Bedarf können immer über die auf der Homepage genannten E-Mailadressen Themen vorgebracht werden, die wenn nötig, auf kurzem Weg an Frau Faller adressiert werden

Fragen / Anmerkungen der Eltern:

- **Mädchen in MINT-Berufen**

Es wird beklagt, dass Lehrer teilweise Mädchen von der Wahl von naturwissenschaftlichen Fächern abraten.

- **Webseite des Gymnasium Gernsheim**

Die Inhalte der Webseite sind teilweise veraltet. Dies macht den Informationsfluss schwierig. Frau Leonhard erläutert, dass es in der Schule keinen Kümmerer gibt, der mit der notwendigen Intensität an dem Thema arbeitet. Eine Optimierung ist im Arbeitsfluss notwendig. (Bspw. Pflege bestimmter Bereiche der Homepage direkt durch den jeweiligen „Sachbearbeiter“).



- **Arbeitsgruppen**

In diesem Schuljahr wird es wieder die Arbeitsgruppe gesunde Schule geben. Weiterhin wird im 2. Halbjahr kurz vor den Sommerferien wieder eine Projektwoche durchgeführt.

Entsprechend des Rücklaufs der Interessierten am Thema Stundenkürzung, wird es ggfs. auch hierfür eine Arbeitsgruppe geben.

Bitte nehmen Sie über den Vorstand des SEB Kontakt auf.

Ende der Sitzung gegen 22:30 Uhr. Frau Leonhard wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Protokoll: Susanne Meyer-Fehlhaber